

Hyperloop kann Standortnachteile von Schleswig-Holstein ausgleichen

Für die Wirtschaft in Schleswig-Holstein kam am 25.3.2017 um 22:45 eine gute Nachricht: Florian Zerfass berichtete in Bild am Sonntag, dass sich das Lufthansa Innovationszentrum für die sehr umweltfreundliche Hyperloop-Technik interessiert. Als ehemaliger Segeberger rate ich Wirtschaftsverbänden und Regierung im nördlichsten Bundesland an Hyperloop-Chef Ahlborn heranzutreten und Bereitschaft für eine Referenzstrecke für den Güterverkehr mit der Hyperloop-Technik auf der Strecke Flensburg-Schleswig-Rendsburg-Kiel-Neumünster-Hamburg zu signalisieren. Das könnte durchaus ein Startschuss für eine sehr schnelle Verbindung in die Industriezentren im Ruhrgebiet, in die Rhein-Main-Metropolen, nach Baden-Württemberg und Bayern sein. Gespräche mit den betroffenen Bundesländern sollten aufgenommen werden.

Durch den Wechsel von Gütertransporten in den Hyperloop könnte die Hälfte aller LKW auf den Autobahnen wegfallen. Es würde auch erheblich weniger Staus geben, beides zusammen würde der CO₂-Bilanz deutlich helfen.

Güter und Waren, die in Flensburg verladen werden, wären in nur einer Viertelstunde in Hamburg und könnten beim Weiterbau der Strecke von Flensburg aus in 1/2 Stunde in Hannover, in 1 Stunde im Ruhrgebiet, in 2 Stunden in Stuttgart und 2 1/4 Stunden in München sein. Das System ist also mindestens 10 Mal schneller als LKW-Transporte, ein Quantensprung wie vor hundert Jahren vom Pferdefuhrwerk zum Lastwagen.

Das System sollte schnellstens angestrebt werden, weil es für die Unternehmen in Schleswig-Holstein dann keine Nachteile wegen zu langer Lieferzeiten durch Verkehrsgengpässe über die Elbe mehr haben. Dies würde für Schleswig-Holstein, aber auch für Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen bedeuten, dass Betriebe nicht mehr abwandern brauchen. Sie müssen keine Überlegungen mehr anstellen, in die teuren Standorte der Industriezentren an Rhein, Ruhr, Neckar oder gar Isar abzuwandern.

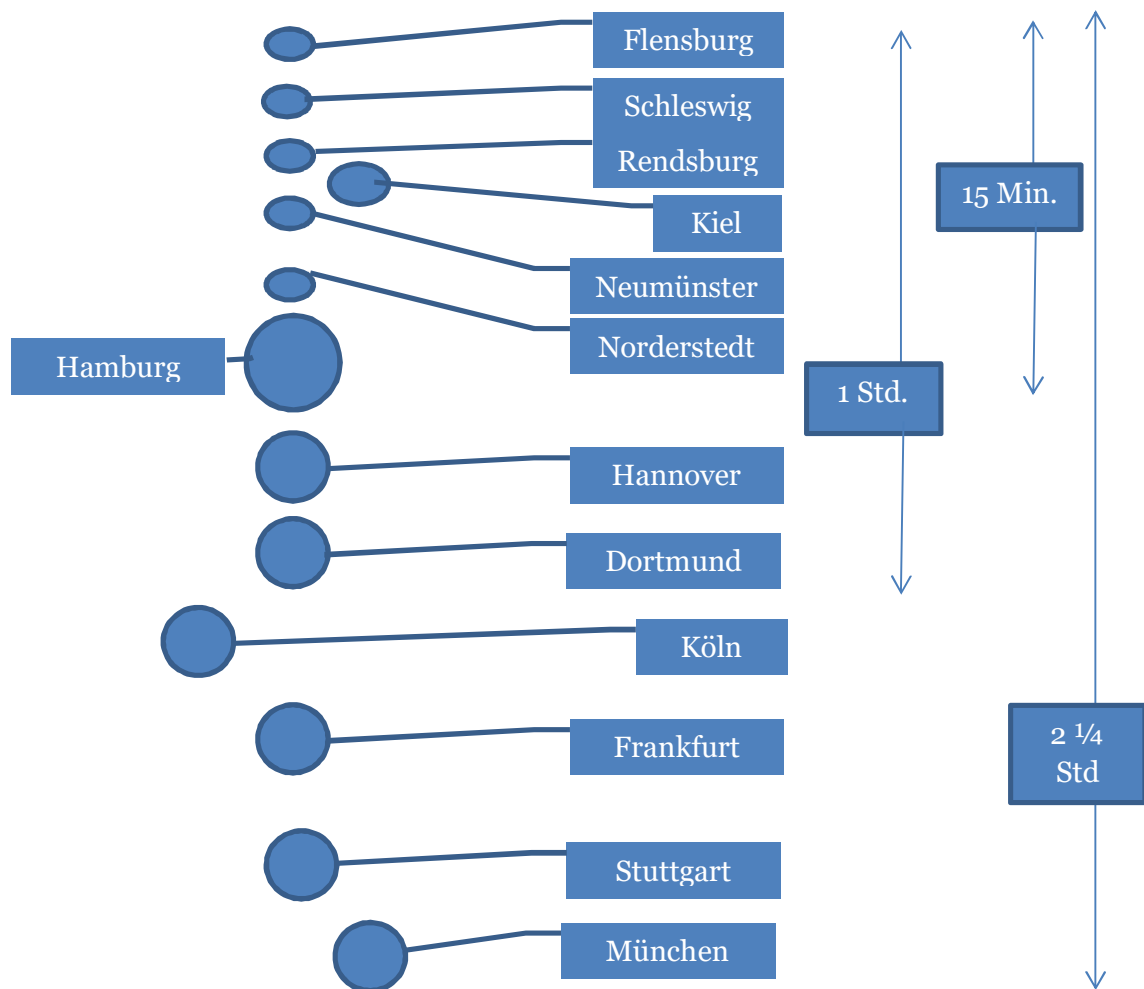
Hyperloop-Industries hat bisher nur einen Personenzug für Deutschland angestrebt und dabei die Strecke Berlin - München vorgezogen. Die Nord-Süd-Achse von Flensburg bis München wäre besonders für den Güterverkehr interessant, weil sehr viele Betriebe auch in den dünn besiedelten Regionen Norddeutschlands davon profitieren könnten. Auch in ländlich geprägten Regionen wie Schleswig-Holstein würden zahlreiche Arbeitsplätze wesentlich stabiler, weil Lieferzeiten keine Rolle mehr spielen.

Spezialisten, die lieber auf dem Land oder in Küstennähe leben, könnten auch in Schleswig-Holstein angeworben werden, weil attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung stünden und die Lebenshaltungskosten erheblich niedriger sind als in den Ballungsgebieten. Das betrifft besonders den Wohnraum.

Zugunsten der Biodiversität würden Milliarden von Insekten und Tausende von Singvögeln und anderen Tieren, die besonders durch die großflächigen Frontpartien der LKW jährlich umkommen, verschont werden.

Hyperloop ist eine Magnetschienenbahn, die fast mit Schallgeschwindigkeit in einer Doppelröhre fährt, die auf Stelzen steht. Es ist das umweltfreundlichste und absolut schnellste Großverkehrssystem, weil es ohne Abgase und CO₂-Austrag überwiegend durch Strom aus Solarzellen auf dem Dach der Röhren angetrieben wird. Durch die Konstruktion

auf Stelzen bleiben Landschaftsräume erhalten, Lebewesen können sich unter den Röhren frei bewegen und Pollenflug bleibt unberührt. Neben diesen Vorteilen ist der Hyperloop gegenüber LKW, Zügen und Schiffen vollkommen witterungsunabhängig, umweltschädliche Salzeinträge wie bei Straßen im Winter entfallen und es gibt auch keine Schwermetalleinträge in die Böden durch Bremsabrieb. Die Planungszeiträume sind kurz, weil der Hyperloop grundsätzlich direkt neben bestehenden Verkehrswegen gebaut werden soll. Gegenüber Flugzeugen hat der Hyperloop bis 1500 km Entfernung deutliche Vorteile, weil die einzelnen Fahrkabinen in wesentlich schnellerer Folge gestartet werden können als die Maschinen auf dem Flugfeld. Außerdem braucht der Treibstoff nicht mit zu transportiert werden und es entfällt die CO₂-Belastung durch Abgase.



Mit Hyperloop spielen Lieferzeiten keine Rolle mehr!

Ersatzteile morgens in Flensburg bestellen und noch am Vormittag in München einbauen!